

Comic

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La Chaux-de-Fonds

GEBURT 1887 1890 1900 1910

DIE ERSTEN 38 PROZENT

50% 38% 62%

ARRIVÉE À PARIS 1917

Vater Jeanneret – hier auf dem Familienausflug – äusserte Besorgnis über Edouards Plan, Architekt zu werden.



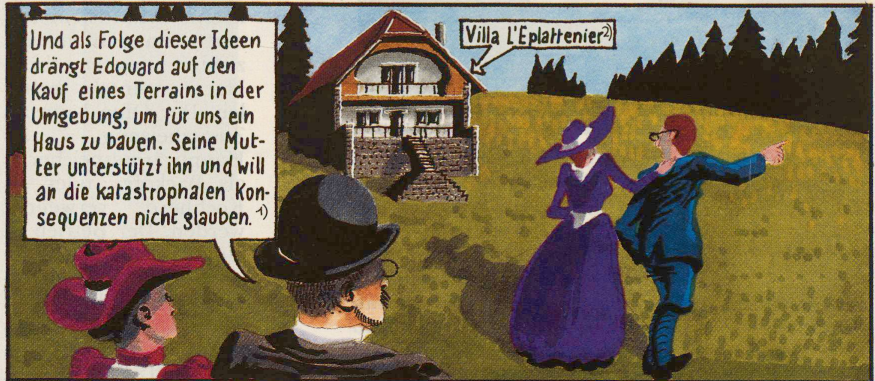
Die Phantasie und das Zuviel an Fähigkeiten der zwei Buben sind für mich Quellen der Qual. Ich fürchte, dass diese Studien... zu einem trügerischen Ergebnis führen, dass



sie die praktische Seite und das angestrebte Ziel, auf eigenen Füßen zu stehen, vernachlässigen.¹⁾

- 1) Tagebucheintrag des Vaters vom 12. Juni 1905.
- 2) Das Projekt für L'Eplattentier's neue Villa (chemin de Pouilleret Nr. 2) wurde laut INSA 3, S. 196, 1902 von E. Piquet und dessen Mitarbeiter R. Chapallaz (vgl. nächste Seite) erstellt, den vermutlich L'Eplattentier bei dieser Gelegenheit kennenlernte.
- 3) Es handelt sich um den östlichen Annex der Villa Beau Site, rue David-Pierre-Bourquin Nr. 33, fertigge-

Während Tante Pauline die Klage anhörte, wollte Edouard Maman etwas zeigen.



Und als Folge dieser Ideen drängt Edouard auf den Kauf eines Terrains in der Umgebung, um für uns ein Haus zu bauen. Seine Mutter unterstützt ihn und will an die katastrophalen Konsequenzen nicht glauben.¹⁾

Auch L'Eplattentier war ständig auf der Suche nach Objekten, an denen seine Schüler ihre Fähigkeiten entwickeln konnten. So liess er Edouard und Léon Perrin die Fassaden des Projektes verbessern, das der Architekt Convert gerade für den CVJM ausarbeitete.³⁾ Ende Juni 1905 übergab Edouard seinen Vorschlag⁴⁾ L'Eplattentier...



- stellt 1906 (vgl. INSA 3, S. 167)
- 4) Die Perspektive dieses Projekts ist abgebildet in Le Corbusier, une encyclopédie, S. 159, Beitrag von H. Allen Brooks. Laut Brooks handelt es sich hier vermutlich um den ersten architektonischen Versuch Jeannerets.

... und am 21. Juli präsentierte die Baukommission dem duplierten Convert die Entwürfe, in denen, wie sie betonte, vorzügliche Ideen enthalten seien...



... vor allem im Projekt Perrin. Was das sehr originelle Projekt Jeanneret betrifft, wäre es auf den ersten Blick sehr teuer.⁵⁾

Im übrigen erinnert die Westfassade in ihrem Charakter vielleicht allzusehr an einen Tempel oder an eine Kirche.⁵⁾

Diese zwei Projekte sind eher das Werk von Dekorateurs als von Architekten.⁶⁾

Architekt Convert

Bei Henri Provensal⁷⁾ schöpfte Edouard neuen Mut.



BEIST 87
Die Masse ist immer konservativ, denn sie handelt aufgrund vererbter, gewohnheitsmässiger Instinkte... So beweist die Meinung der Mehrheit überhaupt nichts, und die ganze Welt kann gegenüber einem Individuum Unrecht haben.

- 5) Protokoll des Rats der Union chrétienne, Band III (1895-1908), Eintrag vom 19. Juli 1905 (zitiert in M.P.M. Sekler, The Early Drawings of Ch.-Ed. Jeanneret, S. 349).
- 6) Ebda., Protokolleintrag vom 21. 7. 1905.
- 7) Henri Provensal, L'Art de Demain, Paris 1904. Die Zitate finden sich auf S. 87. Sie sind laut P.V. Turner (The Education of Le Corbusier, S. 13) von Jeanneret über weite Strecken unterstrichen worden.

grösster Sch...hm

DER ERSTE WISSENSCHAFTLICHE COMIC
DER KUNSTGESCHICHTS-
SCHREIBUNG

AUS LE CORBUSIERS LEBEN

VON SAMBAL OELEK
ANGESTIFTET VON BENEDIKT LODERER



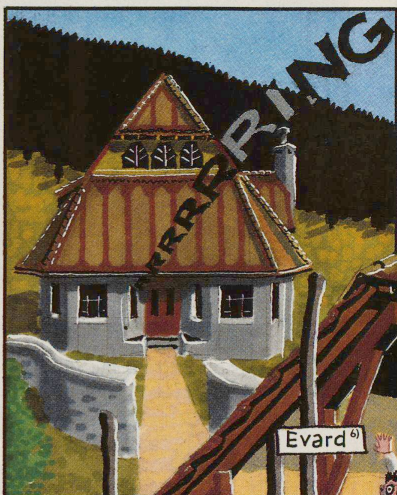
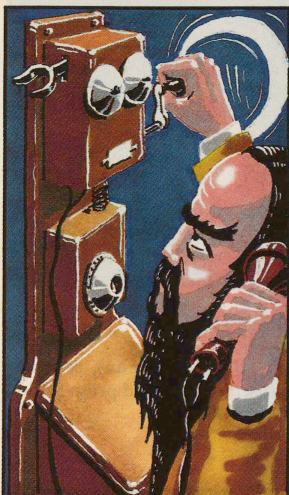
Wenig später brüteten L'Eplatteniers Schüler¹⁾ über der Villa Fallet, die sie bis ins kleinste Detail durchgestalten wollten.



Edouard, kaum 18-jährig, hatte Schwierigkeiten mit der Architektur. Aber sein Lehrer hatte einen Einfall.

1) Es handelte sich um den Cours supérieur der Ecole d'Art, den L'Eplattenier im Oktober 1905 ins Leben gerufen hatte, um der Beschränkung auf die Uhrendekoration zu entfliehen.

2) Chapallaz (1881 bis 1976) besass ebenso ein Architektordiplom wie Le Corbusier. Er übte seinen Beruf meist in La Chaux-de-Fonds aus. Zur fraglichen Zeit (1906) war er in Tavannes tätig, wo er sich ein Atelier erbaut hatte (das Haus im kleinen Bild; eine Foto davon ist in Archithese 2/83, S.25, publiziert).



3) Zitiert in Charvonne/Laville, Les premières constructions de Le Corbusier en Suisse, 1962, unveröffentl. Manuskript.

4) Die Villa Fallet, ch. de Pouillier Nr. 1, wurde 1906/07 erstellt. «Seit damals ermass ich, dass man ein Haus mit Material und Arbeitern baut.» Le Corbusier in Jean Petit, LC lui-même, S.28.

5) «Die Unternehmer glauben leichtes Spiel zu haben. Ch-Ed. Jeanneret legt im Gegenteil eine extreme Strenge an den Tag. So lässt er aus dem Sichtmauerwerk jene Steine entfernen, deren Farbe ihm nicht zusagt.» Ebd.

Ich habe hier einen jungen Mann, der ein Haus konstruieren sollte. Er hat Ideen, kann sie aber nicht realisieren. Nehmen Sie ihn? 3)

6) Die Dekoration der Süd- und Westfassade führten Edouard, Perrin und André Evard selber aus.

7) «Edouard hat viele Scherereien bei der Fertigstellung des Hauses. Die Ausgaben übersteigen den Voranschlag. Der Knabe hat sich übernommen.» Tagebucheintrag des Vaters vom 2.12.1906.

